

## Wir alle verursachen CO<sub>2</sub>-Emissionen...

Viele unserer Aktivitäten sind mit dem Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere CO<sub>2</sub>, verbunden. Ob beim Heizen oder Staubsaugen oder unterwegs mit Flugzeug, Auto oder Bahn. Natürlich bieten umweltfreundliche Verkehrsmittel wie die Bahn, der Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter oder der Einbau einer neuen Heizung große Potenziale, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Bei allen Bemühungen lässt sich heute noch nicht alles klimaverträglich gestalten und es bleiben Emissionen übrig, die nicht reduziert oder vermieden werden können und die zum Klimawandel beitragen.

## ...und können diese an anderer Stelle ausgleichen

Um den Schaden für das Klima so gering wie möglich zu halten, können Sie den unvermeidbaren Ausstoß klimaschädlicher Gase ausgleichen. Hier startet das Angebot der Klima-Kollekte, dem CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds christlicher Kirchen in Deutschland.

Auf der Internetseite [www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de) bestimmen Sie mit Hilfe des **Emissionsrechners** zunächst Ihre Treibhausgas-Emissionen aus den Bereichen Energie, Mobilität, Veranstaltungen, Papier und Druck sowie Website-Betrieb.

Der Rechner weist Ihnen daraufhin einen Betrag aus, mit dem Sie Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen oder ihrer PartnerInnen unterstützen. Dieser freiwillige Betrag entspricht dann der Menge an Treibhausgasen, die die Partnerorganisationen der Klima-Kollekte in den Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern einsparen. Die Projekte beinhalten den Bau und

die Installation von Biogas- und Photovoltaik-Anlagen sowie energieeffizienten Herden in Ländern wie Indien, Kenia, Lesotho, Ruanda und Nicaragua.

## Die Projekte und Standards

Die Kompensationsprojekte der Klima-Kollekte unterstützen entweder den Ausbau erneuerbarer Energien oder die Steigerung der Energieeffizienz. Die Projekte dienen dabei dem Klimaschutz und der Armutsbekämpfung vor Ort. Die Projekte tragen so auch immer dazu bei, die von der Vereinten Nationen definierten globalen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDG) zu erreichen.

Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit sind in den Projekten untrennbar miteinander verbunden, denn die Projekte

- bauen dörfliche Strukturen in ländlichen Gebieten des globalen Südens auf,
- stärken Frauen als Klein-Unternehmerinnen in der Dorfgemeinschaft,
- fördern die Gesundheit, sparen Energie und Zeit und
- unterstützen Partnerorganisationen beim Aufbau von sozialen Unternehmen, die zur finanziellen Eigenständigkeit beitragen.

Um dies sicherzustellen, erfolgt die Auswahl und Umsetzung der Projekte nach dem **Gold Standard** und berücksichtigt sowohl den Beitrag zur Emissions-einsparung als auch zur nachhaltigen Entwicklung. Der **Gold Standard** ist der Qualitätsstandard für Projekte des Clean Development Mechanism, der von Umwelt- und EntwicklungsexpertInnen entwickelt wurde und auch für den freiwilligen Kompensationsmarkt gilt. Er soll gewährleisten, dass die so generierten und in den regulierten Emissionshandel eingebrachten Zertifikate höchsten Ansprüchen genügen.

Dadurch wird garantiert, dass die Projekte:

- tatsächlich zum Klimaschutz beitragen,
- sie zusätzlich zu anderen Klimaschutzbemühungen erfolgen,
- keine negativen Auswirkungen auf Umwelt und Entwicklung vor Ort haben und
- sie eine nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung vor Ort unterstützen.

## Der Kompensationsfonds

Die Klima-Kollekte ist ein CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds christlicher Kirchen in Deutschland, über den jeder Mensch, jede Organisation und jede Gemeinde unvermeidliche Emissionen aus Strom- und Wärmeenergie, Reisen sowie Papier und Druckerzeugnissen kompensieren kann. Die Ausgleichszahlungen werden gezielt in emissionsmindernde und zudem armutsreduzierende Projekte in den Ländern des globalen Südens investiert. Der Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen geschieht dabei durch Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen oder ihrer PartnerInnen in Entwicklungsländern. Die Klima-Kollekte profitiert von ihrer Anbindung an die Kirchen: So kann sie langjährige, gleichberechtigte Beziehungen zu Partnerorganisationen vor Ort nutzen.

## Die gGmbH

Die Klima-Kollekte ist eine gemeinnützige GmbH, die im Jahr 2011 gegründet wurde. Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung leiten und verantworten die Klima-Kollekte und entscheiden nach Beratung durch den Fachausschuss über die Auswahl der Projekte. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e. V. (FEST).

## Das Angebot und der Service der Klima-Kollekte

Auf [www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de) können Sie mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner Ihre Emissionen online berechnen und anschließend kompensieren. So erfahren Sie beispielsweise, dass Ihre Reise von Hamburg nach München per PKW 0,41 t Emissionen verursacht und per Fernzug 0,07 t. Bei unserem Preis von 23 € pro Tonne CO<sub>2</sub> kostet Sie der Ausgleich 9,43 € bzw. 1,61 €.

Der Betrag kann per Rechnung analog beglichen oder direkt über das Online-System bezahlt werden. Sind die Emissionen bereits bekannt, kann über den Button „Direktkompensation“ auf der Internetseite kompensiert werden oder die Geschäftsstelle stellt Ihnen eine manuelle Rechnung aus.

Die Klima-Kollekte kooperiert mit mehreren Unternehmen zur Kompensation von unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen, die z. B. bei Druckerzeugnissen oder Energiebezug entstehen. Die KooperationspartnerInnen bieten die Berechnung und den Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Bezug des Produktes an. Der Vorteil dieser Angebote: Die CO<sub>2</sub>-Kompensation erfolgt automatisch und Sie müssen nicht zusätzlich aktiv werden.

Außerdem informiert und berät die Klima-Kollekte zu der Trias „Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren“, sowie über das Thema Klimaschutz und Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen.



## Klima schützen CO<sub>2</sub> ausgleichen

Ihr Beitrag zum Klimaschutz

Vermeiden – Reduzieren –  
Kompensieren

**Klima-Kollekte**  
**Kirchlicher**  
**Kompensationsfonds gGmbH**

**Caroline-Michaelis-Str. 1**  
**10115 Berlin**

**Telefon: 030 65211-4001**  
**[info@klima-kollekte.de](mailto:info@klima-kollekte.de)**  
**[www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de)**

**Bankverbindung:**  
**Bank für Kirche und Diakonie eG**  
**IBAN DE31 3506 0190 1014 3650 16**  
**BIC GENODED1DKD**

### Die Gesellschafterhäuser



**ClimatePartner<sup>o</sup>**  
**klimaneutral**

Druck | ID 12258-1705-1001

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Die durch Papier und Druck entstandenen Emissionen in Höhe von ca. 27 kg CO<sub>2</sub> werden kompensiert und über unsere Kooperation mit ClimatePartner in unser Herd-Projekt der Organisation LAYA weitergeleitet.